



GARZER STADTBLATT

für die älteste Stadt der Insel Rügen, Karnitz, Groß Schoritz und Zudar

5. Jahrgang

Februar/März 2014

1. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

der 1. Monat im neuen Jahr ist geschafft und die Sonne steht schon wieder höher am Horizont, bringt Licht und Schatten. Wie die Natur sich zeigt, ist es auch im wahren, politischen Leben und so stellt sich die Frage:

Was wird uns das neue Jahr bringen? Feststehende Ereignisse werden sein:

Fertigstellung der Bergener Straße, Baubeginn des Glewitzer Wasserwanderrastplatzes, das E.-M.-Arndt-Museum erhält den Erweiterungsbau, die neue Kita wird eingeweiht, 25. Mai 2014 die Kommunalwahl, für die noch Wahlhelfer gesucht werden. Bei Interesse bitte im Amt Bergen unter 03838/811 352 die Bereitschaft bekunden.

Das sind feste Größen, über die vielen angeschobenen Projekte mit ungewissem Ausgang werden wir Sie auch in diesem Jahr immer auf dem Laufenden halten. Auf ein erfolgreiches Jahr 2014!

Ihre Bürgermeisterin Gitta Gohla

Neues aus dem Rathaus

- In diesem Jahr haben wir in unserem Stadtgebiet **43 Jubilare**, die entweder zu ihrem 80., 85., 90. oder weiterem Geburtstag von der Bürgermeisterin besucht werden. Zwei Damen werden 97 Jahre alt und sind unsere ältesten Einwohnerinnen (Garz, Zudar). Sechs Ehepaare feiern ihre „Goldene Hochzeit“, ein Ehepaar sogar die „Diamantene Hochzeit“. Aus gegebenen Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass die Liste wahrscheinlich nicht vollständig ist. Wer sich für die Presse hat sperren lassen, ist nicht erfasst. Ehepaare, die woanders geheiratet haben, trotzdem sich aber über einen Besuch freuen würden, sollten dies anzeigen.

- Einen **Hilferuf** erhielt ich von Anliegern aus dem Jungfernstieg. Die meisten unserer Bürger sorgen dafür, dass unsere Stadt einen gepflegten und sauberen Eindruck hinterlässt. Oft räumen sie ohne viel Aufsehens auch den Dreck von unbelehrbaren Schmutzfinken weg über die wir uns alle Ärgern. Aber was zu viel ist, ist zu viel! So fordere ich den/die Verursacher auf, die Verschmutzung zu unterlassen. Der Jungfernstieg ist keine Mülldeponie. Auch Zivilcourage ist gefragt. Jederzeit werden auch anonyme Hinweise entgegengenommen.

- Den **Radweg** betreffend sind zwei

Schreiben zur Landesregierung gesandt worden. Sigismund von Schöning hat für die Radweginitiative an den neuen Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, Christian Pegel, geschrieben und ich an den Ministerpräsidenten Erwin Sellering. Ein erster Zwischenbescheid von Minister Pegel liegt vor. Er will sich bis März mit der Angelegenheit beschäftigt haben.

- Der Bürgermeister von **Bad Kleinen**, Hans Kreher, hat Interesse an unserer Stadt bekundet. Besonders unsere Mitgliedschaft im bundesweiten „Gesunde Städtenetzwerk“ hat ihn auf uns aufmerksam gemacht. Er wird mit einer kleinen Abordnung unsere Stadt besuchen.

- Demnächst führen unsere drei Feuerwehren ihre **Jahreshauptversammlungen** durch. Hier wird aufgezeigt, was im vergangenen Jahr geleistet wurde und welche Vorhaben geplant sind. Ich möchte mich bei den drei Wehrführern Gordon Blockus (FF Garz), Manfred Hanisch (FF Groß-Schoritz) und Herr Radde (FF Zudar) sowie allen ca. 60 aktiven Mitstreitern für ihre verantwortungsvolle und oft auch gefährliche ehrenamtliche Tätigkeit bedanken. Was diese Frauen

und Männer für unser aller Wohl und für

unsere Sicherheit leisten, kann man nicht hoch genug einschätzen. Auch an die dahinterstehenden Familien ein großes Dankeschön für ihr Verständnis, Unterstützung und die damit entstehenden Einschränkungen im Familienalltag. Im Namen aller Garzer Bürger – DANKE! – dafür, dass wir wissen, dass Sie da sind und wir uns sicher fühlen können. Danke für jegliche Unterstützungen, die das kulturelle Leben unserer Stadt mit den Ortsteilen bereichern. Ich wünsche allen Feuerwehrfrauen und –männern, dass sie immer wohlbehalten von ihren Einsätzen heimkehren. Danke auch an alle Bürger, die unsere Feuerwehren unterstützen.

- Der **Heimatverband** bereitet seine Jahresmitgliederversammlung vor. Rechenschaftsbericht und Erarbeitung des neuen Arbeitsplanes werden im Fokus stehen. Im nächsten Stadtblatt werden wir darüber berichten.

- Am 26. April 2014 werden wir die **„Fahrt in den Frühling“** per Rad starten. Dieser Tag wird für Einwohner und Gäste wieder ein Erlebnis werden. Auch dazu wird es über Plakate, Flyer und im Stadtblatt weitere Informationen geben.



Der QR-Code
zur Garzer
Web-Seite

Das nächste Stadtblatt erscheint voraussichtlich im April. Redaktionsschluss wird am 15. März sein!

Ernst-Moritz-Arndt Gesellschaft

15. Februar „Film ab!“ Wolfgang Schneider & Torsten Seegert präsentieren uns interessante Beispiele aus ihrem wohlsortiertem Archiv mit Filmstreifen, die auf der Insel Rügen gedreht wurden. Lassen wir uns überraschen.



35-mm-Kamera

1. März „Nationalpark Jasmund“

Dr. Ingolf Stodian weiß, warum ausgerechnet ein in der Geschichte zur Holzversorgung intensiv genutztes Waldgebiet ein Naturschutzgebiet wurde.

15. März „Plattdeutsche Lesung“ mit Lothar Dols.

Der Schriftsteller Heinrich Bandlow wurde 1855 in Tribsees geboren und gilt unter Kennern als der pommersche Reuter. Eine plattdeutsche Lesung von einem, der es kann, ist immer ein Genuss.



29. März „Die Suche nach dem Tempel von Arkona“ - Peter Herfert „ergrub“ eine fundleere Fläche, und deutet sie als möglichen Standort des Tempels. Eine Einschätzung, die der aktuelle Grabungsleiter Ruchhöft anzweifelt. Es bleibt spannend.

10. April „Caspar David Friedrich und das Kliff“ Manfred Kutscher - Nach und nach rutschen diese „wunderbaren Zacken“ ins Meer.



Naturliebhaber und Touristiker sind entsetzt. Ist die Romantik noch zu retten?

Alle Veranstaltungen finden im Geburtshaus Arndts in Groß Schoritz statt und beginnen jeweils um 15.00 Uhr.

Weitere Termine

27. Februar 19.00 Uhr, Regionale Schule „Am Burgwall“, Informationsveranstaltung „Produktives Lernen“

9. März 14.00 Uhr, Freizeitzentrum, Frauentagsfeier mit Modenschau

11. März 19.00 Uhr, Stadtvertretung

5. & 6. April „Osterflohmarkt“, in der Regionale Schule „Am Burgwall“

Samstag 10- 16.00 Uhr

Sonntag 10- 15.00 Uhr

Interessenten können an einem oder zwei Tagen verkaufen!

Anmeldung ab sofort bei Frau Bohn, Tel. 038304/329 oder 0152 047 80 09

14. April 13.00 Uhr, Bushaltestelle, Volkssolidarität „Fahrt nach Zirkow“

26. April „Fahrt in den Frühling“ Radfahrt

Dankeschön!

Ganz still ist es am Freitag, dem 17. Januar um 19.00 Uhr im Freizeitzentrum. Die etwa 40 Gäste schauen erwartungsvoll zu Gitta Gohla, ihrer Bürgermeisterin. „Danke!“, sagt sie und macht eine Pause. „Meine kürzeste Rede, die ich je als Bürgermeisterin gehalten habe!“ - Lachen. Ein paar Worte sagte sie dann doch

noch. Sie spricht vom Stolz darauf, dass sie sich immer wieder auf die uneigennützte, aktive Hilfe der Bürger verlassen kann. Sie freut sich, auch viele Gäste aus den Garzer Ortsteilen begrüßen zu können. „In gemütlicher Runde wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen und uns über das gemeinsam Geschaffene freuen.“

Es war ein schöner Abend.



Frauensportgruppe der KSG-Rügen hat Geburtstag

Aus einer Laune beim Tannenbaumverbrennen im Februar 2010 wurde „Ernst“ und eine duftige Sportgruppe für Frauen aufgebaut. Begonnen hatte alles mit einigen Frauen, die mit ihrer Bikinifigur unzufrieden waren oder auch nur Lust an Bewegung hatten. Sie gliederten sich damals als eigene Abteilung bei der Kampf-Sport-Gemeinschaft Rügen an, da es ja auch eigentlich egal ist, wie der sportliche Kampf aussieht. Seit diesem Zeitpunkt wird jeden Freitag von 19 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle in Garz gekämpft. Gekämpft wird gegen den eigenen Schweinehund (der liegt um diese Zeit auf dem Sofa bei Schokochips und Rotwein), den übermäßigen Pfunden, die jährlich nach den Feiertagen auftreten und nur lauern, sich irgendwo am Körper festzusetzen. Aber natürlich auch gegen

das „Älterwerden“ und die Zipperlein, die irgendwo im Körper auftreten. Die Frau-



en der Sportgruppe haben es geschafft, nicht „älter“ zu werden und an die Zipperlein zu denken. Deswegen werden sie von den anderen Sportlern auch liebevoll die „Frauengruppe 29 plus“ genannt. Bei dem Sport handelt es sich um eine Mischung aus Fitness, Krafttraining, Rü-

ckenschule, aber auch etwas Entspannung. Also Sport für jede Frau, ob nun schon 29 oder jünger. Der mögliche Muskelkater verschwindet im Regelfall meistens schnell bei regelmäßiger Teilnahme. Zum Zeitpunkt sind 19 Frauen in der Abteilung organisiert, von denen ein großer Teil von Anfang an dabei ist. Vielen Dank für das gute Durchhaltevermögen.

Wer Lust hat, sich zu bewegen und etwas Sport zu treiben, ist gern gesehen. Einfach mal Freitagabend vorbeischaun und mitmachen!

Allen aktiven Sportlerinnen wünschen wir alles „Gute“ zum vierten Geburtstag und natürlich noch viele schöne Jahre in der Truppe.

Der Vorstand der KSG-Rügen e.V.

Aktuelle Regeln zum Baumschutz & Winterdienst

Steffen Ulrich, Leiter des Haupt- und Ordnungsamtes informiert

Mit Beschluss vom 19.11.2013 hat die Stadtvertretung der Stadt Garz/Rügen die seit 2002 bestehende Baumschutzsatzung aufgehoben. Aus gegebener Veranlassung möchten wir hierzu aber noch folgende Informationen geben:

Mit der Aufhebung der **Baumschutzsatzung** entfällt zwar für einen Großteil des privaten Garzer Baumbestandes die Schutzwirkung und damit zunächst auch die Notwendigkeit, beim Amt Bergen auf Rügen eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen, wenn Sie auf Ihrem Grundstück Bäume entfernen möchten.

Diese Erleichterung enthebt Sie jedoch nicht von einer sorgfältigen Prüfung, ob der Baum evtl. auf anderer rechtlicher Grundlage geschützt ist und deshalb eine Fällung nur aus besonderen Gründen und nach Einholung einer Genehmigung beim Umweltamt des Landkreises Vorpommern-Rügen erlaubt ist.

So gilt nämlich lt. Naturschutzaus-

führungsgesetz M-V u. a. weiterhin Folgendes:

Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 100 Zentimetern, gemessen in einer Höhe von 1,30 Metern über dem Erdboden, sind gesetzlich geschützt! Dies gilt bei Eichen, Ulmen, Platanen, Linden und Buchen auch in Hausgärten.

Alleen und einseitige Baumreihen an öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen und Feldwegen sind gesetzlich geschützt! Das gilt unabhängig vom Stammumfang.

Die Beseitigung von geschützten Bäumen bzw. von Alleen oder einseitigen Baumreihen sowie alle Handlungen, die zu deren Zerstörung, Beschädigung oder nachteiligen Veränderung führen können, sind verboten!

In Rahmen der Winterdienstsaison 2013/2014 möchten wir daran erinnern, dass Sie laut geltender

Straßenreinigungssatzung

die Pflicht haben, den Ihrem Grundstück anliegenden öffentlichen Gehweg in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite stets unverzüglich von Schnee zu befreien und bei Glätte abzustumpfen. Dies gilt täglich von 08.00 – 20.00 Uhr.

Bei der Räumung anfallender Schnee und Eis sind dabei auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges, nicht aber auf der Fahrbahn abzulagern.

Die Straßenreinigungssatzungen einschließlich der Straßenreinigungsverzeichnisse und evtl. weiterer Regelungen finden Sie im Internet unter <http://www.stadt-bergen-auf-ruegen.de/> unter der Rubrik Amt bzw. Satzungen Ihrer Gemeinde.

Seitenstreifen bitte schonen!

Die Bergener Straße ist wegen der anhaltenden Bautätigkeit für den Durchgangsverkehr gesperrt. Umgeleitet wird der Straßenverkehr über Gützlaffshagen. Bei der Umleitung handelt es sich jedoch um ein Provisorium. Diese Gemeindestraße ist vom Ausbaurückstand her im ländlichen Wegebau und insofern mit relativ geringer durchgängiger Breite errichtet. Für den Begegnungsfall sollen daher die jeweiligen Ausweichstellen genutzt werden. Hieran möchten wir nochmals erinnern, damit der Seitenstreifen auf der gesamten Strecke nicht unnötig zerfahren bzw. beschädigt wird. Das fällt ansonsten nämlich auch der Stadt Garz und damit letztlich allen zur Last. Auf die §§ 1 und 3 der StVO weisen wir in diesem Zusammenhang vorsorglich hin und bitten alle Verkehrsteilnehmer, vorausschauend und rücksichtsvoll zu fahren.

Jean Schlötels, Amt Bergen auf Rügen



Der Adventssterne

An ganz „MUTIGE“ in unserer Stadt

Gerade in der Dunkelheit,
in der Advents- und Weihnachtszeit,
haben alle es doch gerne -

Licht in den Fenstern oder Sterne.

Ein Stern ward darum mit Bedacht
über der Tür des Gemeindehauses angebracht.
Doch gab es Einige, die fanden das nicht gut -
in der Silvesternacht bewiesen sie
besonderen Mut:

So zerstörten sie mit großem Schwung
den Stern, die Wand, die Halterung!
In einem Korb, gedacht für Unrat und Papier,
fand man die Reste, vor dem Museum hier.

Ihr Randalierer mit dem großen Mut,

wir fänden es sehr gut,
wenn ihr nun steht zu eurer Tat!
Was haltet ihr von diesem Rat?

Christenlehre - Mehr als nur kirchlicher Unterricht

Die Christenlehre - was ist das?

In der DDR wurde die christliche Unterweisung Ende der fünfziger Jahre in den staatlichen Schulen verboten, man zog sich damit - notgedrungen - in die Räume der Kirchengemeinden zurück. Hier fand die Christenlehre statt und wurde von vielen Eltern dankbar angenommen. So hatten die Kinder meist christlicher Familien in den konfessionellen Kindergärten, Horten, der Christenlehre- und Konfirmandengruppe und schließlich der Jungen Gemeinde ein Zuhause gefunden, oft als einzige Alternative zum staatlichen Angebot zur Erziehung. Deshalb war Christenlehre schon immer mehr als nur kirchlicher Unterricht. Sie war Familie, Gemeinschaft, Ort der Seelsorge, Podium für religiöse, politische und soziale Auseinandersetzung. Diese Tradition sollte auch heute weiter gepflegt werden - ist sie doch ein sinnvolles, gemeindebezogenes Angebot neben dem ebenso wichtigen schulischen Religionsunterricht und bietet Raum für Vieles, was in der Schule eben nicht "machbar" ist!

Die Kinder lernen in der Christenlehre viele biblische Texte kennen. Sie werden erzählt oder gelesen, didaktisch-methodisch bearbeitet, auf vielfältige kreative und ganzheitliche Weise verinnerlicht, so dass eine umfangreiche inhaltliche, lebensbezogene Ausein-

dersetzung mit den biblischen Überlieferungen möglich ist. Daneben kommen auch andere Geschichten zum Einsatz, die zum Erwerb von Lebenskompetenzen für die Jungen und Mädchen ebenso eine wichtige Rolle spielen können.



Eine Kinder-Kirchen-Fahne, entstanden im Rahmen eines Gemeindefestes der Kirchengemeinden Garz, Sehlen und Zudar mit Kindern der Christenlehre

Kirchenjahresspezifische Themen, andere Religionen und geschichtliche Zusammenhänge werden zumindest ansatzweise behandelt. Brandaktuelle Themen aus Politik und Gesellschaft können gele-

gentlich ebenso zum Gesprächsinhalt werden.

Die Christenlehre ist neben dem Unterricht ein Ort des vertrauten Gesprächs und der Gemeinschaft - und orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder. Deshalb haben auch Spiele, kreative Aktionen, gemeinsames Kochen und Backen, Ausflüge und natürlich - ganz wichtig - Teetrinken und Kekse knabbern hier ihren Platz.

Die Christenlehre-Kinder werden in die Vorbereitung von Krippenspielen und anderen Aktionen, auch im Gottesdienst, nach ihren Möglichkeiten einbezogen. Schön für die Gruppen ist es, wenn möglichst viele Kinder an besonderen Projekten, wie z.B. Ferienaktionen oder Krippenspielen teilnehmen können - das stärkt den Zusammenhalt und eröffnet die Möglichkeit, sich dort besonders intensiv mit religiösen Themen auseinander zu setzen und trägt auch dazu bei, neue Kontakte zu knüpfen.

Christine Völskow

Termine für die Christenlehre

in Garz

- für Klasse 1 - 2, Do 12 -13.30 Uhr
- für Klasse 3 - 6, Mi 15 - 16.00 Uhr
im Gemeinderaum, Lange Str. 34

in Sehlen

- Klasse 1 - 6, Di 15 - 16.00 Uhr
im Sehlener Jugendclub oder in der Dankeskirche

auf Zudar

- Klasse 1 - 6, Do 15.30 - 16.30 Uhr
im Zudarer Pfarrhaus neben der Kirche

Kontakt

Christine Völskow,
Tel: 038304 82385

Tag des Ehrenamtes 2013



Hartmut Timm, Edith Seegert, Frank Schultz (v.l.n.r.) und Ruth Striesow (n. i. Bild) wurden am 15. Dezember 2013 für ihre aktive ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet. Die Bürgermeisterin überreichte die Ehrenurkunde, einen Blumenstrauß und die „Garzer Schale“. Im Anschluss trugen sich die Geehrten ins Ehrenbuch der Stadt ein.

Gottesdienste Februar/März/April 2014

Garz

Februar

2., 9., 16. und 23.
10:30 Uhr Gemeinderaum

März

2., 9., 16., 23. und 30.
10:30 Uhr Gemeinderaum

April

6., 13., und 18.
10:30 Uhr Gemeinderaum

Sehlen bzw. Zudar

Februar

9. und 23.
9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr

März

9. und 23.
9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr

April

6. und 18.
9:00 Uhr bzw. 14:00 Uhr
alle im Gemeinderaum

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Garz, Die Bürgermeisterin
Lindenstraße 5, 18574 Garz
Tel. 03 83 04 - 211

Titelbild: Zudar im Winter (D. Stellmacher)

V.i.S.d.P.: Antje Biebrach

Redaktion: Redaktionsteam

Email: redaktiongarz@gmail.com

Internet: www.stadt-garz-ruegen.de

Redaktionsschluss: 20.01.2014

Auflage: 1.200 Exemplare

Herstellung: Digitaldruck Kruse

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Kürzungen sind vorbehalten.